



## Gemeinsames Fischessen in Hamlar

Eine gelungene Veranstaltung war das „Gemeinsame Fischessen“ der vier CSU-Ortsverbände Mertingen, Bäumenheim, Donauwörth und dieses Jahr erstmalig Oberndorf, das heuer in Hamlar stattfand.

Mit über 120 Gästen war der Abend bestens besucht. Zunächst wurden die Highlights des Passauer „Politischen Aschermittwochs“ auf Großbildschirm übertragen und anschließend mit dem Landtagsabgeordneten Wolfgang Fackler diskutiert. Nach einer Stärkung bei Fisch und Starkbier spielte die Irseer Heubodenmusik zünftig auf und sorgte mit so manchem deftigen Witz für ordentliche Lacher.

Jeder Ortsvorsitzende berichtete kurz über die aktuelle Lage in seinem Dorf bzw. von seiner Stadt Donauwörth. Hier wurde heftig über die Verkehrslage in der Innenstadt, die „Donaumeile“ und das



Das Bild zeigt (von links) Gemeinderat Andreas Mayr (CSU Bäumenheim), MdL Wolfgang Fackler und Stadträtin Barbara Kandler (beide CSU Donauwörth), Christian Hornung (CSU-Vorsitzender Oberndorf), Albert Reiner (CSU-Vorsitzender Mertingen) und Marlene Hammer (CSU-Vorsitzende Bäumenheim)

Ausbluten der Reichsstraße debattiert. Das Auditorium beteiligte sich sehr rege und nutzte seine Chance, „ihren“ Politikern konstruktive Ideen und Vorschläge mit auf den Weg zu geben. So

wurden aktuelle Lokalthemen der vier Ortsverbände lebhaft mit dem Publikum diskutiert.

## Unsere Jubilare 2018



Das Bild zeigt (von links): die Geehrten Rudi Hitzler, Richard Binger, Magda Bayerl, Vorsitzenden Albert Reiner, Adelheid Glatzer, Ernst Selent und MdL Wolfgang Fackler

## Veranstaltungshinweise

- 30.09.2018 Dämmerchoppen mit Thomas Kreuzer in der Brauerei
- 14.10.2018 Landtags- und Bezirkswahlen
- 30.10.2018 Betriebsbesichtigung Südstahl

Impressum:

CSU Ortsverband Mertingen

1. Vorsitzender: Albert Reiner  
 Tulpenstr. 13 · 86690 Mertingen  
 Tel. 09078 1437

Internet: [www.csu-mertingen.de](http://www.csu-mertingen.de)

Auflage: 1400 Exemplare



## Grußwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein herzliches Grüß Gott!

Ich freue mich auf die anstehenden Wahlveranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen. Außerdem möchten sich unsere Kandidaten gerne persönlich bei Ihnen vorstellen, wozu wir Sie in den nächsten Wochen an der Haustür besuchen werden. Bitte informieren Sie sich zu den anstehenden Wahlen und nutzen Sie Ihr Wahlrecht am 14. Oktober! Neue Parteien versprechen so einiges – haben aber noch nie Regierungsverantwortung übernommen und wollen diese auch nicht übernehmen. Lassen Sie sich also durch provokative Parolen und reißerische Meldungen in den Medien nicht irritieren. Die CSU nimmt ihre Regierungsverantwortung seit 70 Jahren erfolgreich wahr. Unser Land ist in besten Händen – und so soll es auch bleiben! Tatsache ist: Bayern steht hervorragend da! Damit Bayern weiter auf Erfolgskurs bleibt, braucht die CSU Ihre Unterstützung, Ihre Stimme. Für einen „Politischen Dämmerchoppen“ am Sonntag, 30. September 2018, konnten wir CSU-Fraktionsvorsitzenden, MdL Thomas Kreuzer, gewinnen. Er wird am Sonntagabend im Brauereistadel das Wahlprogramm der CSU erläutern. Im Namen der Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes möchte ich Sie einladen, an unseren politischen Aktivitäten teilzunehmen (vgl. Termine auf Seite 4) und sich am 14. Oktober für die CSU zu entscheiden – eine Entscheidung für Stabilität und Wohlstand.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr

## Traditionelles Burghoffest



Geselligkeit wird bei uns in der CSU Mertingen groß geschrieben. Daher feiern wir alle zwei Jahre gemeinsam auf dem Gut Burghöfe, was zur guten Tradition geworden ist. Begründet unter dem Vorsitz des Altbürgermeisters und ehemaligen CSU-Vorsitzenden, Hans Leinauer, wurden bereits in den 70er Jahren diese Burghoffeste veranstaltet.

Auch diesen Sommer kamen über 150 Personen zum Fest, zu dem alle Mitglieder mit ihren Familien, Freunde und CSU-nahe Bürger eingeladen waren. Von Jung bis Alt war alles vertreten. CSU-Vorsitzender Albert Reiner begrüßte alle Anwesenden, besonders die beiden Abgeordneten, MdB Ulrich Lange und MdL Wolfgang Fackler, Bürgermeister Lohner und Altbürgermeister Leinauer.

Bei herzhaften bayerischen Schmankerln, süffigem Bier und der Lifeband „Zwoa wia mia Zwoa“ wurde gemächlich gefeiert.

Für gute Unterhaltung sorgte u. a. die Kindervolkstanzgruppe unter der Leitung von Gisela Weishaupt, musikalisch begleitet von Hildegard Bauer am Ak-



kordeon. Eine Kinderanimateurin unterhielt die Kinder mit Basteln von kreativen Luftballontieren und der Fantasie beim Kinderschminken waren keine Grenzen gesetzt.

Bei der Tombola wurden neben vielen Sachpreisen auch Reisen nach Berlin und Brüssel verlost. Herzliche Gratulation noch einmal an die Gewinner und einen erlebnisreichen Aufenthalt!

Unsere engagierten Kuchenbäckerinnen sorgten mit Ihren selbstgebackenen Kuchen für den leckeren Abschluss am Buffet. Dann, zu vorgerückter Stunde, konnte man in der Bar bei Hugo, Lillet, Ramazotti und Co. oder am romantischen Sonnwendfeuer nette Gespräche führen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die wir gerne wiederholen.

## Besuch CSU-Landesleitung & Maximilianeum

Im voll besetzten Bus fuhren unsere CSU-Mitglieder mit Partnern und Freunden in die Landeshauptstadt, um dort die neue Parteizentrale der CSU, das „Franz-Josef-Strauß-Haus“ zu besichtigen. Die Partei war 2016 aus der Münchner Innenstadt in der Nymphenburgerstraße ausgezogen, weil das alte Gebäude zu klein und in die Jahre gekommen war. Sie kaufte das moderne, durch Glas und Stahl geprägte Bürogebäude, in dem bisher der Langenscheidt-Verlag saß.



Der Bürokomplex an der Mies-van-der-Rohe Straße 1 in Schwabing mit seinen offenen Grundrissen, verglasten Sitzungssälen und freischwebende Treppen wirkt sehr modern und symbolisiert gleichsam die Aufbruchsstimmung, die gerade jetzt vor den Landtagswahlen im Hause herrscht. Wir wurden in dem großen, klimatisierten Sitzungssaal empfangen, in dem üblicherweise der Ministerpräsident mit seinen Ministern Strategien für die Zukunft schmiedet.

Auch die Redaktion des Bayernkuriers hat hier ihr Büro. Wir trafen den Chefredakteur, Marc Sauber, der erläuterte, dass das ehemals wöchentlich erscheinende Blatt seit 2015 als monatliches

BAYERNKURIER-Magazin erscheint. CSU-Mitglieder können sich direkt mit ihrer Mitgliedsnummer einloggen und das e-Paper des aktuellen Magazins kostenlos downloaden unter <https://www.leserservice.bayernkurier.de/>

Hochinteressant war auch die Bronze-Büste von Franz-Josef-Strauß und das Büro des Ministerpräsidenten. Schlussendlich wurde auch die Kantine besichtigt und getestet, in der wir vortrefflich gegessen haben.

Auf Einladung von Herrn MdL Wolfgang Fackler fuhren wir anschließend weiter zum Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags seit 1949. Das Gebäude ist ein prächtiger Monumetalbau, den König Maximilian II. im Jahre 1857 im Renaissance-Stil erbauen ließ. Dort begrüßte uns MdL Fackler persönlich in der Eingangshalle. Er zeigte uns den prächtigen Senatssaal und den großen Plenarsaal, dem Sitzungssaal des Landtags. Nach einem Film über die Landespolitik und Diskussion fuhren wir weiter in die Münchner Innenstadt - mit ausreichend Zeit zur freien Verfügung - ehe wir abends wieder heimwärts fuhren.

## Frauenfrühstück

Auch diesmal wieder ein Renner: Das CSU-Frauenfrühstück im Pfarrheim! Bereits zum sechsten Mal organisierten Hildegard Bauer, stellvertretende Vorsitzende, und Christine Riepold, Schriftführerin, mit ihrem Damen-Team das Frauenfrühstück der CSU Mertingen. Hildegard Bauer erklärt: „Wir bieten bereits seit 2009 unser CSU-Frauenfrühstück an, das ca. alle zwei Jahre stattfindet. Eine große Freude ist es für uns, dass es sehr gut und gerne angenommen wird. Wir laden uns dazu üblicherweise lokale und überregional tätige Politiker ein. Vor zwei Jahren besuchte uns zum Beispiel Carolina Trautner, die inzwischen seit März 2018 Staatssekretärin für Unterricht und Kultus ist.“ Heuer haben wir uns, im Gegensatz dazu, eine Lebensphilosophin eingeladen. Im Fokus steht das gemeinsame, reichhaltige Frühstück, das liebevoll von

Nicole Binger, Birgit Klimaschka, Gabi Freudenberg und Franziska Stuhlmiller vorbereitet wurde. Im Anschluss erwartete die Besucherinnen ein kurzweiliger Vortrag mit dem Thema „Lebe leichter – lass los, was dich beschwert!“. Beate Enzler, Lebe-leichter-Coach und Diplom-Ökotrophologin, referierte sehr plakativ, mit welchen einfachen Kniffen und Änderungen des eigenen Blickwinkels man viel leichter durch den Alltag kommt. Sie erklärt: „Die meisten Menschen sehnen sich nach einem leichten, unbeschwerten Leben. Haben Sie ein gesundes Gottvertrauen und lassen Sie sich nicht durch andere zu sehr aus dem Tritt bringen!“ Sie gab viele Beispiele und Tipps, wie das gelingen kann, dass man mit einfachen Veränderungen sein Leben mit mehr Leichtigkeit führen kann. Abschließend kamen die Besucherinnen

in den Genuss einer „Bürgerinnen“-Versammlung, da Bürgermeister Albert Lohner über aktuelle Themen aus dem Rathaus berichtete und für Fragen und Vorschläge zur Verfügung stand.



Von links: Hildegard Bauer (stellvertretende CSU-Vorsitzende), Beate Enzler (Referentin) und Christine Riepold

## Interview mit Markus Fackler

Wie würden Sie die Gemeinde Mertingen beschreiben?

MdL Fackler: Mertingen ist die Gemeinde der Erfolge. Hervorragende Strukturwerte, gute finanzielle Ausstattung, schöne Bauplätze, tolle Arbeitsplätze vor der Haustür, kurze Wege nach Donauwörth und Augsburg, intaktes Dorfleben, breites und zeitgemäßes Freizeitangebot. Mit Mertingen verbinde ich auch einen kompetenten und fleißigen Bürgermeister mit schlagkräftiger Verwaltung, einem kooperativen Gemeinderat und einen fleißigen und agilen CSU-Vorsitzenden mit einem tollen CSU-Team. Wachstumskurs pur.

Wie fällt insgesamt Ihr Resümee Ihrer ersten Wahlperiode im Bayerischen Landtag aus?

MdL Fackler: Die fünf Jahre sind wie im Flug vergangen. Das Landtagsmandat ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die volle Anstrengung fordert, aber auch höchst interessant und spannend ist. Man trifft viele Menschen, muss viele Entscheidungen treffen und schnell sein. Das alles ist oft nervenaufreibend und höchst arbeitsintensiv.

Wie sieht eine typische Arbeitswoche aus und wie hat sich Ihr Leben verändert?

MdL Fackler: Im Schnitt hat meine Arbeitswoche rund 70 Stunden Woche mit Gesprächen, Terminen und Arbeit in München sowie im Stimmkreis. Das hat natürlich Folgen für das Privatleben, aber dessen ist man sich bewusst, bevor man eine so schöne und ehrenvolle Aufgabe beginnen darf.

Was macht Ihnen am meisten Spaß?

MdL Fackler: Am meisten Freude bereitet mir die Arbeit für die Menschen und die Fortentwicklung der Region.

Was sind in München Ihre inhaltlichen Schwerpunkte?

MdL Fackler: Steuerrecht und Haushaltspolitik. Seit Kurzem bin ich zum Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes gewählt worden. Ein einzigartiger Spezialausschuss, den es nur in Bayern gibt. Damit bin ich der erste Ansprechpartner der Legislative für rund 200.000 Beamte, 100.000 Tarifbeschäftigte des Freistaats Bayern sowie 100.000 Pensionäre. Damit ist man auch für rund 40 Prozent des gesamten Haushaltsvolumens im Freistaat Bayern mit rund 23 Milliarden Euro verantwortlich.

Wie arbeiten Sie sich in den verschiedensten Themen ein?

MdL Fackler: Lesen, telefonieren, mit den Fachabteilungen sprechen und dann vor allem gesunden Menschenverstand walten lassen.

Wie entspannen Sie?

MdL Fackler: (lacht) Nachts gut und tief schlafen und nach Möglichkeit spazieren gehen. Seit ein paar Monaten haben wir zu Hause einen Hund. Der hält mich auch auf Trab.

Wie viele Kilometer sind Sie in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis zurückgelegt?



MdL Fackler: Das kann ich nur grob schätzen: Also mein Auto hat mittlerweile 264.000 Kilometer auf dem Tacho als zu Beginn meines Landtagsmandats.

Wie steht unser Landkreis aus Ihrer Sicht da?

MdL Fackler: Der Landkreis steht hervorragend da: Aktuell 1,5% Arbeitslosenquote, mehr als 60.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse, mehr Einpendler als Auspendler, relativ angemessene Preise für Bauland, leichtes Bevölkerungswachstum - und das alles ohne direkten Zugang zu einer Bundesautobahn und inmitten der großen Städte Augsburg, Nürnberg und Ingolstadt. Es findet sich bei uns vieles, und wenn nicht, dann ist der Weg nach München auch nicht weit.

## Unsere Kandidaten für den Landtag & Bezirkstag

Ein vernünftiges Ergebnis braucht vernünftige Kandidaten, die unsere Interessen im Landtag und im Bezirkstag mit gesundem Menschenverstand vertreten. Wir freuen uns sehr, dass wir im Landkreis Donauries mit einem gut aufgestellten Team ins Rennen gehen und bitten um Ihre Stimme. Ihre Stimme für die CSU - für unsere Kandidaten. Die CSU gibt seit knapp 70 Jahren den Takt in Bayern an und die bayerische Bevölkerung ist bis zum heutigen Tage sehr gut damit gefahren. Nutzen Sie Ihr Stimmrecht und bestimmen Sie mit!



Die Kandidaten (von links): Franz Ost (Liste Landtag), Claudia Marb (Liste Bezirkstag), Wolfgang Fackler (Direktkandidat Landtag), Peter Schiele (Direktbewerber Bezirkstag)